

Es kommt der Tag, dein Tag erscheint,  
da alles neu in Blüte steht;  
der Tag, der unsre Freude ist,  
der Tag, der uns mit dir versöhnt.  
(Aus einem Hymnus zur Fastenzeit)



Gott, der Herr des Lebens, hat am Freitag, dem 15. März 2013, unseren Mitbruder

## P. Alfons Rudolf Möstl

Benediktiner von Göttweig  
Konsistorialrat der Diözese St. Pölten

in die ewige Heimat gerufen.

Rudolf Möstl wurde am 25.3.1943 in Wien geboren und wuchs in der Pfarre Dornbach auf. Er besuchte das Gymnasium und schloss das Studium der Rechtswissenschaften mit der Promotion zum Dr. iuris ab. Nach dem Militärdienst war er von 1968 bis 1977 als Ministerialsekretär im Bundesministerium für Soziale Verwaltung tätig, ehe er sich entschloss, Theologie zu studieren und am 8.9.1978 in Göttweig einzutreten, wo er den Ordensnamen Alfons erhielt. Nach der zeitlichen Profess am 8.9.1979 setzte er das Theologiestudium in Rom S. Anselmo fort. Am 8.9.1982 verband er sich in der feierlichen Profess mit dem Kloster und wurde am 12.9.1982 zum Priester geweiht.

Von 1982 bis 1983 wirkte er als Stiftskaplan, von 1983 bis 1985 als Kaplan in Hainfeld. 1985 bis 1986 war er in der Verwaltung von S. Anselmo in Rom tätig, von 1986 bis 1991 erzbischöflicher Sekretär in Wien. Nach zwei Jahren als Pfarrer in Furth übernahm er 1993 die Pfarren Kottes und Purk, die er bis 2012 betreute. 1997 wurde er zum Dechant des Dekanates Ottenschlag bestellt, nach dessen Auflösung zum Dechant des Dekanates Spitz. In dieser Funktion war er auch noch für die Pfarren Sallingberg, Albrechtsberg und Els zuständig.

Von einer Gehirnblutung im vergangenen Dezember konnte er sich nicht mehr erholen und erlag trotz bester Pflege den Folgen einer Lungenentzündung.

P. Alfons bleibt uns besonders als Mitbruder in Erinnerung, der die Gabe hatte, mit seinen humorvollen Bemerkungen so manch ernste Stunde zu erhellen.

P. Alfons wird am Mittwoch, dem 20. März 2013, um 11 Uhr in der Eretrudiskapelle in Göttweig aufgebahrt. Um 15 Uhr feiern wir die Eucharistie in der Stiftskirche. Anschließend bestatten wir unseren Verstorbenen auf dem Konventfriedhof.

Wir bitten um das Gedenken im Gebet und um die Eucharistiefeier für unseren verstorbenen Mitbruder.

Göttweig, am 15. März 2013

Pfarren Kottes und Purk  
Dekanat Spitz

Bischof und Klerus  
der Diözese St. Pölten

Abt und Konvent  
des Stiftes Göttweig